



Hochschule Augsburg  
University of Applied Sciences



# Welcome to Soongsil University

AUTOR: VINCENT MAURER

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT , STUDIENGANG: INTERNATIONAL MANAGEMENT



## Kommen und Gehen

### Vorbereitung

Für ein Auslandssemester in Südkorea benötigt man ein D-2-6 Studentenvisum, welches per Post beantragt werden muss. Hierbei empfehle ich, den Antrag bereits bevor man alle benötigten Dokumente von der Partnerhochschule erhalten hat vorzubereiten, damit man seinen Antrag anschließend sofort losschicken kann. Damit erspart man sich unnötigen Stress, da die Bearbeitungszeit seitens der koreanischen Botschaft im Extremfall einige Wochen gehen kann.

### Anreise

Nach der Anreise mit dem Flugzeug heißt es nun vom Flughafen Incheon zu deiner Unterkunft zu kommen. Beschäftige dich am besten bereits vor deiner Anreise mit der App „Naver Maps“. Diese ist das koreanische Äquivalent zu Google Maps und hilft dir dabei den besten Weg zu deiner Unterkunft zu finden.

### Verkehrsanbindung

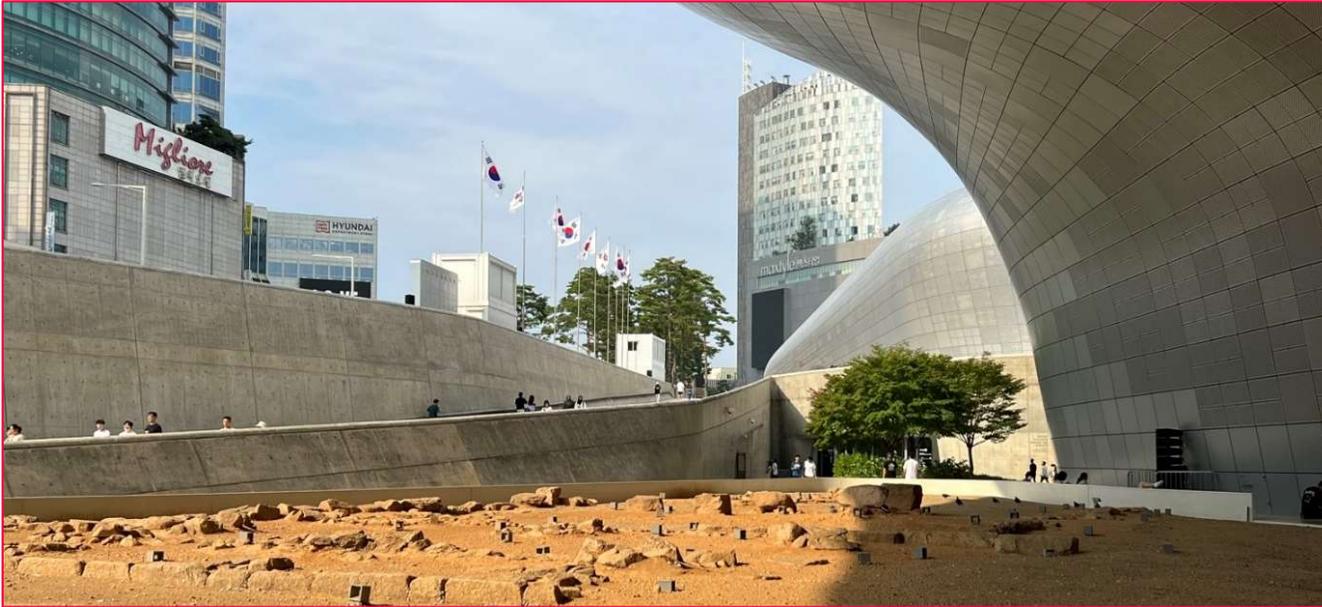
Öffentliche Verkehrsmittel in Südkorea,

und besonders in Seoul, sind sehr zuverlässig und effizient. U-Bahnen und Busse fahren sehr regelmäßig und können alle mit der sogenannten „T-Money Card“ (siehe Bild rechts) bezahlt werden. Das ist eine Prepaid Karte, welche in Convenience Stores und den meisten U-Bahn-Stationen gekauft werden kann. Auf diese wird ein gewünschter Geldbetrag aufgeladen.

Die Soongsil University liegt direkt an der U-Bahn-Station „Soongsil University“ und ist damit optimal an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden. Darüber hinaus gibt es auch zwei Bushaltestellen direkt neben dem Campus.



T-Money Card



*Dongdaemun Design Plaza*

## **Besonderheiten der Stadt**

Seoul ist eine Stadt, wie sie in Europa eigentlich nicht zu finden ist. Die Auswahl an Restaurants, Bars und Cafés ist schier endlos, und auch nach mehreren Monaten Aufenthalt gab es für mich immer noch neue Orte und Aktivitäten zu entdecken. Auch wenn die Größe der Stadt anfangs vielleicht ein bisschen überwältigend scheint kann ich nur empfehlen zu

versuchen so viel wie möglich zu sehen.

Eine große Besonderheit der Stadt ist, dass sich jeder Stadtteil einzigartig anfühlt. Jeder hat seinen eigenen Charakter und Besonderheiten, was es sehr interessant und spannend macht diese zu erkunden.



## Leben und Feiern

### Wohnen und Unterbringung

Ich habe zusammen mit meiner Freundin in einem Airbnb in Myeongdong gelebt. Dies bedeutete für mich zwar ein täglicher „Arbeitsweg“ von ca. 40 Minuten, was jedoch aufgrund der sehr guten öffentlichen Verkehrsmittel in Südkorea letztendlich kein Problem darstellte.

Der Vorteil einer Unterbringung im Stadtzentrum war ganz klar, dass es für mich möglich war jegliches Ziel in Seoul in maximal 40 Minuten zu erreichen. Bei einer Unterbringung in den Dormitories der Soongsil University ist das anders, hier kann auch mal ein Weg von 60-90 Minuten zustandekommen.

Von außen gesehen konnte ich jedoch als Vorteil einer Unterbringung in den Dormitories ausmachen, dass man hier im ständigen Kontakt mit den anderen Austauschstudenten ist.



Ich persönlich hatte zwar keine Probleme, andere Austauschstudenten kennenzulernen, ich konnte jedoch nicht spontan beispielsweise an gemeinsamen Abendessen teilnehmen, da dies für mich wie bereits erwähnt ein Weg von 40 Minuten bedeutet hätte.

### Feiern

Im punkto Nachtleben waren die Stadtteile Hongdae und Itaewon am beliebtesten bei uns Austauschstudenten. Hier gibt es eine große Auswahl an Bars und Clubs, in letztere kommt man in Korea im Normalfall kostenlos herein.

## Hochschule und Studium

### Kursangebote und Vorlesungen

Ich habe insgesamt fünf Kurse à 5 ECTS besucht. In Korea herrscht strikte Anwesenheitspflicht, welche nur mit einem Attest eines Arztes umgangen werden kann. Ich persönlich kann eher die Kurse empfehlen, welche von internationalen Professoren unterrichtet werden, da koreanische Professoren leider meist auf Frontalunterricht ohne große Interaktion setzen.

Die Einschreibung in die gewünschten Kurse lief an der Soongsil University sehr reibungslos ab, da einem bereits mehrere Wochen vor Beginn des Semesters ein Buddy zugewiesen wird. Diesen informiert man dann einfach rechtzeitig darüber, welche Kurse man besuchen möchte, und er/sie übernimmt dann den Anmeldeprozess für dich. Wenn du dir unsicher bist, welche Kurse du besuchen möchtest kann ich dir empfehlen dich einfach erstmal für alle Kurse einzuschreiben, die für dich in Frage kommen, da du dich auch zwei Wochen nach Start des Semesters in der sogenannten „Add and Drop Period“ wieder aus Kursen ausschreiben kannst.

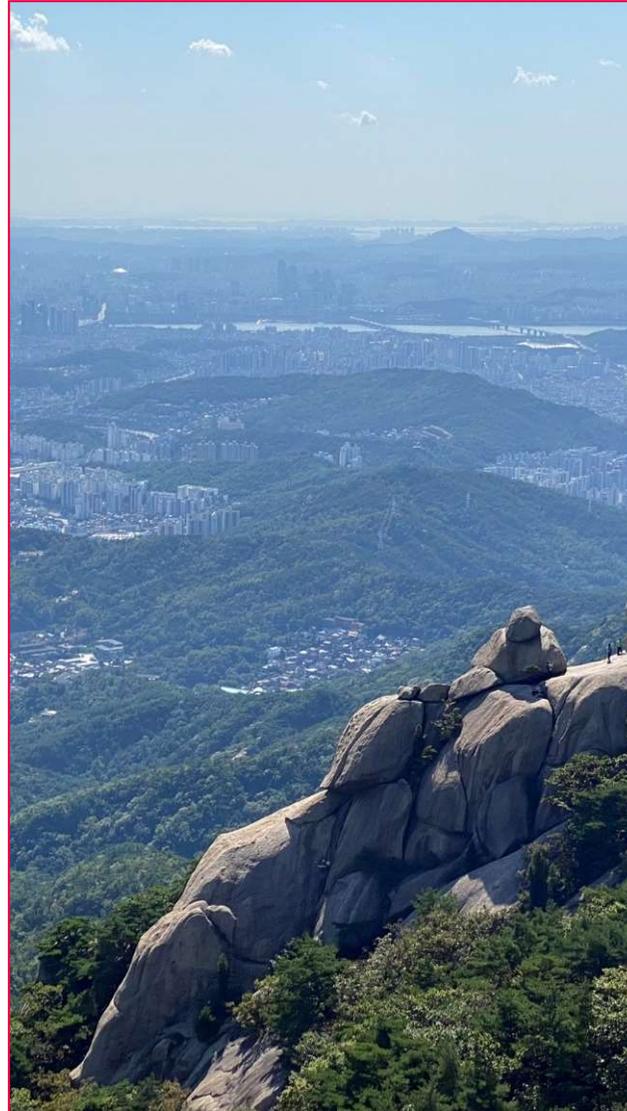
### Prüfungen

Die Note der meisten Fächer an der Soongsil University setzt sich aus Mitarbeit, Anwesenheit, Midterm und Final Exam zusammen. In einigen Fächern muss zusätzlich dazu noch eine Präsentation gehalten werden. Die Aufteilung der schriftlichen Note in Midterm und Final war für mich zwar ungewohnt, im Nachhinein würde ich jedoch sagen, dass ich diese Art der schriftlichen Prüfungen sogar bevorzugen würde. Für beide Prüfungen sind durch die klare Abgrenzung des Stoffes die zu lernenden Inhalte überschaubar, was in meinem Fall zu einem besseren Verständnis, weniger Stress und besseren Noten geführt hat.

## Freizeitaktivitäten und Wissenswertes

Durch die überschaubare Größe Südkoreas war es mir möglich, viele Städte und Regionen des Landes zu besuchen, ohne allzu lange Strecken zurücklegen zu müssen. Während meines Auslandssemesters habe ich die Städte Busan, Incheon und Suwon, sowie die Insel Jeju besucht. Besonders Jeju ist definitiv einen Besuch wert, da die Insel eine wunderschöne Landschaft und gutes Essen bietet.

Innerhalb von Seoul gibt es was Freizeitaktivitäten angeht eigentlich nichts, was es nicht gibt. Ein Highlight von mir war eine Wandertour im Bukhansan National Park. Hier bekommt man einen Ausblick auf Seoul, wie man ihn sonst nirgendwo sieht!



## Campus der Hochschule

